

Sandmann.

Zwei feine Stieflein hab' ich an
Mit wunderweichen Söhlchen dran,
Ein Säcklein hab' ich hinten auf,
Gusch, tripp! ich rasch die Trepp' hinauf.
Und wenn ich in die Stube tret',
Die Kinder beten das Abendgebet,
Von meinem Sand zwei Körnelein
Streu' ich auf ihre Augelein,
Da schlafen sie die ganze Nacht
In Gottes und der Englein Wacht.

Von meinem Sand zwei Körnelein
Strent ich auf ihre Augelein,
Den frommen Kindern soll gar schön
Ein froher Traum vorübergehn.
Nun risch und rasch mit Sack und Stab
Nur wieder jehz die Trepp' hinab!
Ich kann nicht länger müßig stehn,
Ich muß noch hent zu vielen gehn.
Nun seht, mein Säcklein öffnet' sich kaum,
Da nickt ihr schon und lächelt im Traum!

(S. Werke.)

Gute Wacht.

Wenn zu Bett' die Kindlein geh'n —
Wachen auf die Sterne,
Wollen in die Kammer sehn
Aus der lichten Ferne,
Sehen, ob die Kindlein fein
Beten, ruhig schlafen ein,